

[z] **Einladung zum Akkuschrauberrennen 2016 25. Juni 2016**

Das erste Rennen der Welt mit Fahrzeugen aus dem 3D-Drucker – angetrieben von einem Akkuschauber

- **Wettbewerb der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Fakultät Gestaltung in Hildesheim**
- **an den Start gehen 15 Teams aus Deutschland, den Niederlanden und Polen**
- **Das erste Rennen der Welt mit Fahrzeugen aus dem 3D-Drucker und Akkuschaubern als Antrieb**

Zum neunten Mal richtet die Fakultät Gestaltung der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim im Jahr 2016 das Akkuschauberrennen aus. Die Idee ist einfach: Studententeams treten mit Fahrzeugen gegeneinander an, auf denen eine Person sitzen kann und die von einem handelsüblichen Akkuschauber angetrieben werden.

Das nächste Rennen wird aber trotzdem eine Premiere. Denn es ist das erste Rennen der Welt, bei dem alle Fahrzeuge im 3D-Druck gefertigt wurden.

Die HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst präsentierte 2011 schon das erste Fahrzeug, das komplett aus dem 3D-Drucker kam. Es wurde international ausgezeichnet und wird in Ausstellungen auf der ganzen Welt gezeigt.

Nun sind alle Hochschulen gefragt, mit Fahrzeugen an den Start zu gehen, bei denen ein oder mehrere Bauteile im 3D-Druck gefertigt wurden und diese allein tragend 50 Zentimeter zwischen den Achsen überbrücken.

Dank der Kooperation mit Bosch CM in Hildesheim werden auch beim Akkuschauberrennen 2016 alle Vehikel von einem Bosch Akkuschauber angetrieben.

Teams aus Deutschland, Polen und den Niederlanden

Es treten 15 Teams von Hochschulen aus Deutschland, den Niederlanden und Polen an. Angemeldet haben sich die Hochschule Coburg, FH Aachen, Hochschule RheinMain Rüsselsheim, die Titelverteidiger Hochschule Emden-Leer, die TH Köln mit der Köln International School of Design, Ostfalia Wolfenbüttel, die Bauhaus-Universität Weimar, HTWK Leipzig, TU Posen, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Fontys University of Applied Sciences Venlo, die HfG

Schäbisch-Gmünd sowie selbstverständlich die Gastgeber, die HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst.

Gastgeberteams aus Hildesheim

Das Heim-Team MoPET wird mit einem Fahrzeug an den Start gehen, das aus vielen kleinen Teilen und Verbinderstücken zusammengebaut ist. Das Team beweist mit seinem Konzept, dass man auch auf kleinen 3D-Druckern – wie im Baumarkt erhältlich – große und stabile Karosserien bauen kann. Dazu hat das Team spezielle Dübel und Verbinderteile entwickelt, die ebenfalls im 3D-Druck gefertigt wurden.

[Z]

Das zweite Team aus Hildesheim hingegen beleuchtet die Individualisierbarkeit durch werkzeuglose Herstellung und skalierbare Datensätze. Das Fahrzeug ist der Gestalt eines Menschen angepasst und bekommt so selbst Wesenszüge. Der Akkuschrauber setzt dabei direkt am Herzen als Antrieb an. Um innere Strukturen zu schaffen, die ähnlich intelligent aufgebaut sind wie die menschlichen Knochen, wurden die Bauteile mit einem Simulationsprogramm hinsichtlich ihrer Belastung strukturell optimiert. So konnte ohne Stabilitätsverlust etwa die Hälfte des Gewichtes eingespart werden.

Gewinnen kann man in drei Kategorien

Beim Akkuschrauberrennen der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst geht es nicht nur darum, wer der Schnellste auf der Rennstrecke ist, sondern auch, wer die Fachjury – bestehend aus den betreuenden Dozenten der Teams – durch gestalterische und technische Raffinesse überzeugt. Das Publikum bestimmt den Gewinner der 3. Kategorie und beurteilt, wer sich am besten in Szene setzt und sich beim Rennen und in der Teambox am besten präsentiert.

Designschau der Fakultät Gestaltung

Während des Akkuschrauberrennens wird auch die Designschau mit Arbeiten von Studierenden der Fakultät Gestaltung der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst zu sehen sein. Die Arbeiten aus den Bereichen Advertising Design, Branding Design, Digitale Medien, Farbdesign, Grafikdesign, Innenarchitektur, Lighting Design, Metallgestaltung, Produktdesign und Theorie & Wissenschaft zeigen das ganze Spektrum der Lehre der Fakultät Gestaltung.

Das Programm, 25. Juni 2016

- 12:30 Uhr Teambriefing durch Rennleitung
- 13 Uhr Pressegespräch im Presseraum, Haus A, Raum 101
- bis 14 Uhr Interviewmöglichkeit mit den Organisatoren und Teams
- 14 Uhr Begrüßung und Eröffnung durch die Präsidentin der HAWK,
Prof. Dr. Christiane Dienel und
den Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim, Dr. Ingo und Meyer
- 14:15 Uhr Erklärung des Reglements durch Prof. Andreas Schulz und
Prof. Barbara Kotte mit dem Moderator Andre Müller vom Medienpartner
Radio Tonkuhle
- 14:30 Uhr bis 16 Uhr Vorrundenrennen
- 16 bis 17 Uhr Endrunde und Finale
- 17:30 Uhr Preisverleihung
- ab 21:00 Uhr Sommerfest der Fakultät Gestaltung

Veranstaltungsort

HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Campus Weinberg
Renatastraße 11
31134 Hildesheim

[Z]**Parken für Pressevertreter**

Wenn Sie sich zuvor als Pressevertreter anmelden, haben Sie die Möglichkeit, direkt angrenzend zum Renngelände zu parken.

Anmeldungen nimmt Sabine zu Klampen entgegen
zuklampen@hawk-hhg.de

Weitere Infos und Bildmaterial

www.akkuschrauberrennen.de
facebook.com/Akkuschrauberrennen

Journalistenkontakt

HAWK
Sabine zu Klampen
Telefon: 05121 881-124
Fax: 05121 881-125
E-Mail: zuklampen@hawk-hhg.de

Projektleitung

HAWK
Prof. Barbara Kotte
Telefon: 0163-5557657
E-Mail: barbara.kotte@hawk-hhg.de

HAWK
Prof. Andreas Schulz
Telefon: 0178-2589111
E-Mail: andreas.schulz@hawk-hhg.de

Team MoPET

Vitali Jeschow, Reinhold Schmidt, Lea Günnewig, Tim Funke, Hannes Drechsler, Gen Yang

Team MenschMaschine

Marcus Hackner, Marius Rosenthal, Andrej Jefimov, Thyll Niebergall, Tobias Brambor, Lena Popiolek